

2010

Ein gesegnetes und gesundes neues Jahr

wünschen wir allen, die uns auf diesem Wege
besuchen!!!



(AW)

PGR-Vorstand gewählt

Der Pfarrgemeinderat hat seinen neuen Vorstand gewählt. Neben dem Pastor gehören dem Vorstand folgende gewählte Mitglieder an:



Frau Cappenberg, Frau Frank-Lösing, Frau Knemeyer und Herr Kortemeyer.

In St. Marien-Sparkel bilden folgende gewählte Mitglieder mit dem Pastor den PGR-Vorstand:

Frau Biemann, Frau Schulz-Wehrmeyer und Frau Janning.

Allen Vorstandsmitgliedern: Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die gemeinsame Arbeit.

(ER/CF)



Kath. Kirchengemeinde
St. Josef-Kinderhaus

*St. Josef
feiert Kappenfest.*



Karneval



der Schlümpfe



design: birte.helmolz@online.de

**Samstag
6. Februar 2010
20 Uhr 11**

**Pfarrzentrum
Kristiansandstr. 50
Eintritt 5 €**

Priesterjubiläum am 1.3.2010



40 Tage - 40 Jahre

40 Tage - so lange dauert die Fastenzeit, beginnend am Aschermittwoch bis hin zum 40. Fastentag, dem Karsamstag; die Sonntage werden nicht als Fasttage gezählt.

Am 11. Tag der diesjährigen Fastenzeit, am Montag, den 1. März, ist Pfarrer Egbert Reers genau 40 Jahre Priester. Alle Weggefährten und Weggefährtinnen sind herzlich einladen, den Weg der 40-tägigen Fastenzeit besonders intensiv mitzugehen und sich dabei auch von dem von Pfarrer Reers selbst zusammengestellten Fastenkalender mit dem Motto: "40 Tage - 40 Jahre" begleiten zu lassen. Das Mitgehen auf dem 40-tägigen Fastenweg und die Teilnahme an der Hl. Messe, besonders am **Montag, 1.3.2010 um 20.00 Uhr**, sind lt. Pfarrer Reers für ihn das schönste persönlichste Geschenk anlässlich seines Jubiläums; mehr und anderes möchte er nicht. "Gefährtenschaft ist das Beste!", so Pfarrer Reers.

Herzliche Einladung an alle, dieses besondere Jubiläum auf diese Weise mit Pfarrer Reers zu feiern.

(CF)

Kinderkirche in St. Josef

'Wir füllen die Kirche mit Leben'



Unter dem Motto 'Wir füllen Kirche mit Leben' bekommen die Kinder des Kindergartens St. Josef am Patronatstag unserer Gemeinde eine Einladung zur Kinderkirche. An der Einladung befindet sich ein Luftballon. Den Kindern soll verdeutlicht werden, so wie der Luftballon sich mit Luft füllt, so sollen sie die Kirche mit Leben füllen.

Wir freuen uns auf euch! ✓

Immer
sonntags um 11.00 Uhr
im Gottesdienst in der St. Josef Kirche
Kinderhaus

Schauen Sie mal rein -
ohne Anmeldung!!

Josef – Wer ist das eigentlich?!

Der Zimmermann Josef, nach dem die Kirche, die Gemeinde und unsere Kindertageseinrichtung benannt ist, ist der Ehemann von Maria, der Mutter Jesus. Josef hat Jesus wie einen eigenen Sohn großgezogen. Am 19. März feiern wir seinen Namenstag.

In die Kinderkirche - **sonntags um 11.00 Uhr** - sind alle Kinder bis zur 3. Klasse eingeladen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Geschichten von Gott und Jesus zu hören. Die Themen richten sich nach dem Tagesevangelium oder aktuellen Anlässen, die dann kindgerecht erzählt und dargestellt werden.

Nach der Lesung gehen die Kinder zusammen in die Sakristei. Dort wird Ihnen aus der Bibel vorgelesen, Bilder werden gemalt oder Geschichten nachgespielt.

Alle Kinder und auch die Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

(OK)

Osterfeuer

CJG sammelt Holz und Grünschnitt



Die CJG Kinderhaus lädt wieder zum Osterfeuer am 04.04.2010 ab 20 Uhr auf Pastors' Wiese an der Kristiansandstraße 70 ein. Im Vorfeld sammeln die Jugendlichen Grünschnitt für das Feuer. Melden Sie sich dazu bitte rechtzeitig bei Dilara Gioksugür: 0251 / 2845335 oder Antje Stech: 0251 / 214382 oder bringen Sie das Holz am Karsamstag, direkt zur Wiese. Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit würde sich die CJG freuen. Aus Umweltschutzgründen kann lediglich unbehandelter Grünschnitt verbrannt werden und das Feuer erst am Vortag aufgeschichtet werden.

Weitere Infos unter www.cjg-kinderhaus.de.

(MS/CF)

Wir bleiben in Kontakt, auch wenn Ihr in Delmenhorst seid!



Verabschiedung von Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup

An diesem Wochenende, dem 5. Sonntag in der Fastenzeit hat sich Josef Jans- Wenstrup nach 4 Jahren Dienst von den Gemeindemitgliedern in St. Josef- Kinderhaus und in St. Marien-Sprakel verabschiedet und freut sich auf seine neue Aufgabe als Pastoralreferent in Delmenhorst. Als Pastoralassistent trat er seinen Dienst bei uns an und wurde von seiner "Ausbilderin" Anne Köhne an seine Aufgaben und die Menschen in Münsters Norden herangeführt. Die haupt- und ehrenamtliche Teamarbeit in unseren Gemeinden haben Josef in seiner Zeit hier beeindruckt und geprägt und er ist ebenso für die Begegnungen, als auch für das, was er hier lernen durfte dankbar.

In eigener Sache:

Lieber Josef,

der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit möchte sich bei Dir auf diesem Weg "in aller Öffentlichkeit" für das gute und konstruktive Miteinander in den vergangenen 4 Jahren bedanken. Wir haben das große Glück gehabt, dass Du für uns nicht nur Bindeglied zum Seelsorgeteam warst, sondern unsere Gruppe durch Deine Herzlichkeit, Deine Ideen, Deinen Humor und Deine Spontantität bereichert hast. Wir wissen zu schätzen, dass das Mitmachen im Ausschuss für Dich nicht "Arbeit" sondern "Hobby" war, gleichwohl das "Hobby" manches Mal in "Arbeit" ausartete. Insofern verlieren wir durch Deinen Wechsel nach Delmenhorst nicht nur einen Mit-"Arbeiter" sondern auch einen lieb gewonnen, guten Freund in unserer Runde.

Da wir Deine Vorliebe für Fotos, Dein Interesse an den Möglichkeiten des Internets und Deinen Humor kennen, haben wir uns als Zeichen der Wertschätzung ein besonderes Abschiedsgeschenk ausgedacht. Wir wünschen viel Vergnügen und sagen nochmals von Herzen "DANKE" für alles!

Wir bleiben in Kontakt!

Dein Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Klausurtag der Pfarrgemeinderäte St. Josef und St. Marien



Zu einem gemeinsamen Klausurtag trafen sich am vergangenen Samstag, 20.3.2010, die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte von St. Josef -Kinderhaus und St. Marien-Sprakel und des Pastoralteams im **Haus Mariengrund** in Münster-Gievenbeck. Unter Anleitung von Frau Schwanekamp vom Generalvikariat lernten sich die Mitglieder der neu gewählten Gremien näher kennen und tauschten sich über den aktuellen Stand und die Perspektiven für die Zusammenarbeit aus. Nach angeregtem Gespräch verständigten sich die Vertreter der beiden Gemeinden darauf, die Zusammenarbeit in den Bereichen Jugendarbeit, Caritasarbeit, Kindergärten, Familiengottesdienste und „Kinderkirche“ zu verstärken.

Darüber hinaus wurde auch Neues in den Blick genommen: die Begleitung von Menschen in Trauersituationen, das Miteinander-Reisen - als Möglichkeit der Begegnung und „Weggefährtschaft“ - sowie der Austausch mit den Jugendlichen über deren Vorstellungen und Wünsche im Bereich Gottesdienst.

Neben der Planung konkreter Schritte wurde auch Grundsätzliches deutlich:

- dass es gut ist, über den eigenen Tellerrand der jeweils eigenen Gemeinde hinaus zu schauen und Neues in den Gemeinden St. Josef und St. Marien soweit wie möglich gemeinsam anzugehen;
- dass es gut ist, sich in Zeiten des Übergangs, konkret des mittelfristig bevorstehenden Pfarrerwechsels, auf die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu besinnen und das Neue zu gestalten im Wissen um das, was trägt;
- dass es gut ist, neben der ehrenamtlichen Arbeit gelegentlich - wie beim Klausurtag - auch „geistlich aufzutanken“ und solche Möglichkeiten auch für die Gemeinden immer wieder zu schaffen und wahrzunehmen.



Bauliche Veränderungen in der St. Josefs-Kirche

Ausufernde Energiekosten zwingen zu Umbaumaßnahmen

Die in den letzten Jahren insgesamt deutlich gestiegenen Energiekosten zwingen zu einer Umgestaltung des Kirchenraums in der St. Josefs-Kirche. „Die Heizkosten in unserer Kirche haben inzwischen ein so erschreckendes Ausmaß erreicht, dass wir nicht länger untätig bleiben können.“ so Pfarrer Egbert Reers. Gerade der vergangene lange und kalte Winter habe die Dringlichkeit zum Handeln besonders deutlich gemacht. Nachdem der Bauausschuss verschiedene Möglichkeiten diskutiert und Gutachten von Sachverständigen eingeholt hatte, ist nunmehr die Entscheidung für eine größere Umbaumaßnahme gefallen.

Konkret bedeutet dies, dass oberhalb der neuen Kreuzweg-Fenster eine Zwischendecke eingezogen werden wird, um so die Heizkosten dauerhaft zu senken. Dadurch wird die Kirche zwar ihre bisherige Gewölbe-Struktur verlieren, gerade hier wären aber ohnehin in naher Zukunft umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich gewesen.



Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass die Beleuchtung in der Kirche in diesem Zusammenhang in einer Gesamtmaßnahme direkt mit ausgetauscht werden kann. Die bisherigen Leuchter werden derzeit noch mit Glühbirnen betrieben, die aufgrund des EU-weiten Verbots aber nicht mehr hergestellt werden bzw. verfügbar sind. Künftig könnten die bisherigen Leuchter somit nur noch mit Energiesparlampen betrieben werden. In enger Abstimmung zwischen dem Bauausschuss, dem Sachausschuss „Bewahrung der Schöpfung“ und der Gemeindeleitung wird derzeit noch an dem künftigen Lichtkonzept gefeilt. Dabei soll dann auch eine dem Kirchenjahr angepasste

farbige Beleuchtung, wie sie im letzten Jahr schon einmal getestet wurde, möglich sein.



Das Generalvikariat hat die geplante Umbaumaßnahme zwischenzeitlich geprüft und die Übernahme eines Großteils der Kosten zugesagt. Die Gemeinde wird zu Ostern in allen Gottesdiensten über die baulichen Veränderungen, die voraussichtlich in den Sommerferien durchgeführt werden, informiert.

Da mittlerweile keine Ersatzbirnen für die bisherige Beleuchtung mehr zur Verfügung stehen und schon jetzt nicht mehr alle Leuchter bestückt werden können, sind alle Gemeindemitglieder aufgerufen, überschüssige 60 Watt Glühbirnen (matt) von zuhause mitzubringen und für die Beleuchtung der Kirche zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Sammelkörbe werden ab sofort hinten in der Kirche bereit gestellt. Pfarrer Reers wirbt für die unkonventionelle Idee: "Vielleicht gelingt es ja auf diesem Wege schon passend zum Osterfest die Kirche wieder in vollem Glanz erstrahlen zu lassen."

Münster-Kinderhaus, 1.4.2010 - wohl doch nur ein Aprilscherz...

Ihre Reaktionen können Sie wie gewohnt an die Mail-Adresse oeffentlichkeitsarbeit@st-josef-kinderhaus.de richten.

Der Weg zum Kreuz

- für Kinder erklärt -

Der Weg zum
für **Kinder** erklärt

Kreuz



Dieses neue Heft wendet sich besonders an die Kinder. Es enthält Erklärungen der Kirchenfenster zum Kreuzweg Jesu und Anregungen für die eigene Beschäftigung mit den Bildern von Silke Rehberg. Ab Palmsonntag kann es im Schriftenstand und im Pfarrbüro erstanden werden. Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde St. Josef hat sich zur Aufgabe gemacht, die alte Kreuzwegtheologie in Verbindung mit der modernen Bildsprache Silke Rehbergs besonders Kindern zu vermitteln. Den Kindern werden der Kreuzweg und zentrale Elemente der Fensterbilder zunächst erklärt, damit sie sich anschließend selber weitergehend damit beschäftigen können. Zusätzlich zu dem neuen Heft wird eine Sammlung mit

Arbeitsmaterialien erstellt, die dann Kindergruppen oder Schulklassen zur Verfügung gestellt wird. So erhalten viele Kinder auf einer breiten Basis die Möglichkeit, die Fensterbilder kennen und verstehen zu lernen.

(GB/OK)

„Ich bin überwältigt“

Oberbürgermeister Markus Lewe besucht KAI und das Sozialbüro

Im Rahmen seines Stadtteilbesuchs in Kinderhaus am 17.04.2010 besuchte Oberbürgermeister Markus Lewe auch die sozialen Einrichtungen in der Josef-Beckmann-Straße 5.



Prof. Dr. Ursula Tölle, Vorsitzende des Caritasvorstandes der Gemeinde St. Josef-Kinderhaus sowie fast 20 weitere Vertreterinnen und Vertreter der von ehrenamtlichem Engagement getragenen Einrichtungen "Kinderhauser Arbeitslosen-Initiative" (KAI e.V.) und "Sozialbüro" empfingen den Oberbürgermeister vor Ort in den sozialen Einrichtungen. Der Besuch des Stadtoberhauptes sei, so Tölle, eine besondere Ehre gerade für die Besucherinnen und Besucher der Josef-Beckmann-Straße 5. Diese Menschen, die hier um Unterstützung bitten, seien ebenso wie das Stadtoberhaupt und seine mehrköpfige Delegation aus Spitzen von Rat und Verwaltung „Besucher“.

Darin zeige sich, so Tölle in der Begrüßung, die christlich geprägte Grundhaltung in der Josef-Beckmann-Str. 5: Jeder und Jede, egal, ob Hartz IV-Empfänger oder Oberbürgermeister hat von Gott her die gleiche Würde und Wertschätzung. Deshalb sei es dem Team von Sozialbüro und KAI so wichtig, dass die Besucherinnen und Besucher nicht allein Bittsteller sind, sondern auch Mitgestalter; einige hatten mitgeholfen, den hochrangigen Besuch mit vorzubereiten, die Räume zu gestalten und für Kaffee zu sorgen.

In einer knappen Dreiviertelstunde wurde dem Oberbürgermeister ein Überblick über die von den Kinderhauser Gemeinden maßgeblich unterstützte Arbeit für Menschen in schwierigen Situationen vermittelt. Beispielhaft wurden die Arbeitsschwerpunkte von KAI und Sozialbüro, wie z.B. soziale Beratung und Begleitung, Sprach- und Alphabetisierungskurse, Nachhilfe und Lernhilfe, sowie Angebote und Aktivitäten der Einrichtungen erläutert (Frauengruppe, Mittwochsferien, Lebensmittelscheine, Aktion „Ein Pfund mehr“, „Kleiner Laden

fünf", Paketaktion Solidarität, Spielzeugbasar, Hausbesuche, etc.).

Markus Lewe zeigte sich überwältigt von den konkreten sozialen Hilfsangeboten, die in Kinderhaus fast ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht werden. Abschließend wies Ursula Tölle darauf hin, dass die Einrichtungen zwar durch Spenden aus dem Stadtteil gut unterstützt würden, ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Münster sei es aber nicht möglich, die Angebote aufrecht zu erhalten.

Die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Josef-Beckmann-Str. 5 machten Oberbürgermeister Lewe deutlich, dass sie gern in Kinderhaus leben und arbeiten, dass sie sich in diesem Stadtteil zuhause fühlen. Dies gilt für diejenigen, die in Einfamilienhäusern wohnen genauso, wie für Menschen in den Hochhäusern. Deshalb kritisieren die sozialen Dienste die Verantwortungslosigkeit mancher Wohnungsgesellschaften und bringen auch ihre Sorge um die Folgen der Zentrumserweiterung zum Ausdruck.

(CF/UT)

"Heilige Zahlen"

Familien-Gottesdienst am 18.04.2010



"Heilige Zahlen" waren das Thema im Familien-Gottesdienst am 18. April in unserer Kirche. Auf anschauliche und kindgerechte Art und Weise wurden den kleinen und großen Gottesdienst-Besuchern die Geheimnisse der "Heiligen Zahlen" erklärt. Untermalt wurde der Gottesdienst wieder von einer überwiegend aus Kindern und Jugendlichen gebildeten Musikgruppe. Den

Höhepunkt und Abschluss bildete eine aus 153 Fischen gestaltete Weltkarte. Genau 153 Fische waren es nämlich, die Petrus in seinem Netz fing, als er es auf Geheiß von Jesus nochmals ausgeworfen hatte. Die Zahl 153 steht für die Zahl der damals bekannten Volksstämme.

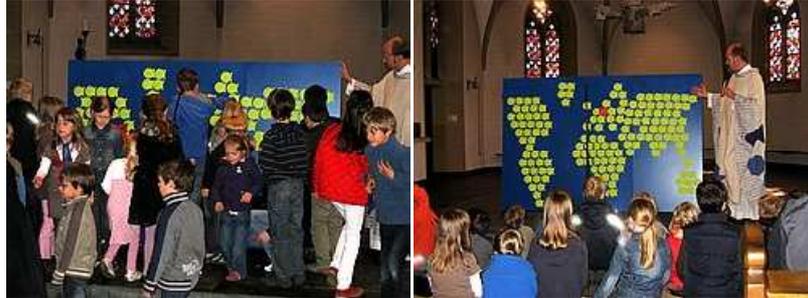
Jeder, der nicht dabei sein konnte, hat mit Sicherheit etwas verpasst.

Evangelium nach Johannes 21,1-12.

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus (Zwilling), Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.



Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wußten nicht, daß es Jesus war.

Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, daß es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. Da ging Simon Petrus und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriß das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und eßt! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wußten, daß es der Herr war.



(CF)

Kolpingsfamilie St. Josef-Kinderhaus feiert 60. Geburtstag



Am vergangenen Sonntag, den 9. Mai 2010 feierte die Kolpingsfamilie St. Josef- Kinderhaus ihr 60-jähriges Bestehen. Um 8.30 Uhr begann der Festtag mit einer heiligen Messe - zelebriert von Herrn Dirk Holtmann (Diözesanpräses) und Herrn Gerd Heemann (Präses des Stadtverbandes), begleitet vom Kirchenchor unserer Gemeinde. Pfarrer Reers begrüßte die Kolpingsfamilie vorab. Seinen herzlichen Glückwünschen fügte er ein genauso herzliches Dankeschön für das Engagement des Kolpings in unserer Gemeinde hinzu.

110 Gäste - Mitglieder, Ehrengäste, Abordnungen anderer Vereine und der Gremien, sowie weiterer münsterischer Kolpingsfamilien waren beim anschließenden Frühstück dabei, das vom 1. Vorsitzenden Karl Wienand moderiert wurde. Diözesanpräses Dirk Holtmann definierte noch einmal ausdrücklich die Zusammengehörigkeit von Kolping und Christsein und Handwerkskammerpräsident Hans Rath hob das Ehrenamt hervor, von dem auch eine Gemeinschaft wie die Kolpingsfamilie lebt.

Höhepunkt war sicherlich die Auszeichnung einiger Gründungsmitglieder, Ewald Heidbrink, Franz Buse und in Abwesenheit Josef Heidbrink und Bernd Janzing.



Eine 56-seitige Festschrift hat Karl Wienand zusammengestellt, reich an Erinnerungen und inhaltlicher Arbeit, die in den vergangenen 60 Jahren gelebt und geleistet wurden. Die Gemeinde gratuliert herzlich und schließt sich den Dankesworten des Pfarrers an!

(AW)

Atem holen - die Vierte

Gemeindewochenende vom 03. bis 05. September 2010 auf der Jugendburg Gemen



Unter dem Motto 'Atem holen - die Vierte' findet dieses Jahr wieder unser Gemeindewochenende auf der Jugendburg Gemen statt.

Auch dieses Mal wird wieder ein gemischtes Programm für jung und alt angeboten. So zum Beispiel historischer Tanz, verschiedene Gesprächsgruppen, Gestalten mit Stein oder Laubsägearbeiten. Auch für die Kinderbetreuung ist gesorgt. Gemeinsames Singen und miteinander Sprechen, sowie die gemeinsamen Mahlzeiten in den Kellergewölben der Burg

gehören dazu.

Anmelden können Sie sich bis zum 30.05.2010 im Pfarrbüro St. Josef-Kinderhaus. Die Anmeldung gibt es [hier](#).

Wechsel im Pfarrgemeinderat

Armin Kortemeyer musste leider aus beruflichen Gründen aus dem Pfarrgemeinderat (PGR) und auch aus dem PGR-Vorstand ausscheiden. Vielen Dank, Armin, für Deine langjährige, engagierte Mitarbeit im Jugendheim, im Pfarrgemeinderat und auch als PGR-Vorstandsmitglied! Wir wünschen Dir für Deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen!



Wer den Platz von Armin Kortemeyer im PGR-Vorstand einnimmt ist noch offen und wird voraussichtlich auf der nächsten PGR-Sitzung im Juni entschieden.

Für Armin Kortemeyer ist Dr. Johannes Schwarte in den Pfarrgemeinderat nachgerückt. Herzlich Willkommen und vielen Dank für die Bereitschaft, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen und mitzutun!

(CF)

Pfarrjugendkirmes vom 11.6 - 13.6.2010

Roadstop im Jugendheim Pfarrkirmes 2010

Freitag, 11.06.10

15:00 Seniorencafé
21:00 Party ab 18 Jahren

Sonntag, 13.06.10

11:00 Frühschoppen
12:00 Zum Mittagessen werden geboten:
Bratwurst, Pommes, Struwnen und
Erbsensuppe
13:00 Eröffnung der Budenstraße und des
großen Flohmarktes
14:00 Café
17:00 Große Tombola

Samstag, 12.06.10

18:00 Gottesdienst im Jugendheimhof
19:00 Großes Buffet
Anschließend: Gemütlicher Abend mit Tanz und
buntem Programm für die ganze Gemeinde
21:00 Es spielt die Band Undercover



Pastorsesch 16, 48159 Münster www.cjg-kinderhaus.de



Es ist wieder so weit! In der Zeit vom 11.06.-13.06.2010 findet die Pfarrjugendkirmes unter dem diesjährigen Motto "Route 66 - Road Stop im Jugendheim" statt. Die Christliche Junge Gemeinde (CJG) St. Josef-Kinderhaus lädt am Freitag (11.06.) ab 15:00 Uhr zum Seniorencafé mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Am Abend findet eine Party für jeden (ab 18 Jahren) statt. Samstags (12.06.) beginnt das Programm ab 18:00 Uhr mit einer Messe im Jugendheimhof. Im Anschluss gibt es ein reichhaltiges Buffet passend zum Motto und ab 21:00 Uhr Live-Musik von der Band Undercover.

Am Sonntag beginnt der Tag mit Erbsensuppe, Struwnen oder Bratwurst und Pommes ab 12:00 Uhr. Danach öffnet um 13:00 Uhr die Budenstraße. Währenddessen besteht die Möglichkeit auf dem Flohmarkt zu stöbern oder im Café einen Kuchen zu essen. Um 17:00 Uhr kann dann jeder sein Glück bei der großen Tombola versuchen. Für den Flohmarkt bittet die CJG um Sachspenden, die am Freitag dem 04.06.10 um 16-17 Uhr, samstags, 05.06.10, um 13-16 Uhr und am Sonntag 06.06.10 in der Zeit von 15-17 Uhr abgegeben werden können.

Der Erlös der Pfarrjugendkirmes kommt der Jugendarbeit der Gemeinde zu Gute.

Baustelle Kindertageseinrichtung St. Josef-Kinderhaus



Baumaßnahmen und Konzeptentwicklung auf gutem Weg

Unübersehbar sind derzeit die umfangreichen Baumaßnahmen an unserer Kindertageseinrichtung. Nicht so offensichtlich bzw. nicht so leicht erkennbar ist hingegen die damit erst mögliche Weiterentwicklung der Einrichtung.

Die Baumaßnahmen, die im laufenden Betrieb hohe Anforderungen an Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern der Einrichtung stellen, betreffen zwei wesentliche Bereiche:

Die Sanierungsarbeiten, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert werden, umfassen energetische Umbauten, damit die damit verbundenen Kosten in Zukunft klein gehalten werden können. Fenster, Türen und Außendämmung werden Teile dieser Arbeiten sein.

Darüber hinaus wird es aber auch mehr Platz geben. Platz, der dringend benötigt wird, um den neuen gesetzlichen Vorgaben durch das KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern) sowie den geänderten Rahmenbedingungen (z.B. früheres Schuleintrittsalter) gerecht zu werden und die Kindertageseinrichtung für die Zukunft gut aufzustellen.

Aus diesem Grund wurden bereits im vergangenen Jahr die Strukturen der Einrichtung verändert. Bis dahin hatten nur Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren ("Regelkinder") die Kita besucht. Im vergangenen Sommer wurden 6 Kinder, die das 3. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten ("U3-Kinder"), parallel zu den Regelkindern aufgenommen. Dies wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen, so dass es neben der Aufnahme der "Regelkinder" eine zweite

Altersstufe von Kindern unter 3 Jahren geben wird. Bis zu 12 dieser Kinder kann die Tageseinrichtung künftig aufnehmen.

Um den räumlichen Anforderungen, die durch die Aufnahme der "U3-Kinder" entsteht, gerecht zu werden, aber auch, um den anderen Kindern mehr Möglichkeiten zu schaffen, wird nun gebaut. Pflegebereiche, Schlafräume und Differenzierungsräume werden an- und ausgebaut. Desweiteren wird die Küche modernisiert, da auch die Zahl der Kinder steigt, die mittags in der Einrichtung versorgt werden.

Die Bauarbeiten sind zur Zeit in vollem Gange. Wir sind sehr zuversichtlich, daß wir das neue Kindergartenjahr - nach den ausgiebigen Putz- und Aufräumarbeiten - in den neuen Räumen beginnen werden.

Das neue Konzept der Kindertageseinrichtung

In Zahlen versteht sich die neue Konzeption wie folgt:

Wir betreuen dann insgesamt 85 Kinder in zwei Zeitmodellen: 35 und 45 Stunden pro Woche. Bis zu 12 Kinder sind unter 3 Jahre alt, verteilt auf 2 Gruppen. In diesen Gruppen sind jeweils insgesamt 20 Kinder mit 2 Erzieherinnen. Die anderen Gruppen sind je 20/25 Kinder stark, ebenfalls mit je 2 Erzieherinnen und einer zusätzlichen Heilpädagogin (mit voller Stelle), da wir weiterhin integrativ arbeiten.

Bei der Betreuung in der Mittagszeit unterstützt uns eine hauswirtschaftliche Aushilfe. Die familiäre und ruhige Atmosphäre bei Tisch ist eine Herausforderung an das ganze Team, die gerne angenommen wird. Die steigende Nachfrage in diesem Bereich führt auch dazu, dass mehr Raum für Essplätze geschaffen werden muss.

Weiterhin stehen gesonderte Räumlichkeiten mit guten Arbeitsbedingungen für weitere Angebote zur Verfügung, wie z. B. Sprachheillehrer, Sprachtrainer und Heilpädagog/innen vor Ort und in Kleingruppen bzw. Einzelstunden. Insgesamt bereitet sich die Kindertageseinrichtung auf die zukünftige Arbeit mit Kindern bis zu 5 Jahren vor, die neue Anforderungen an Team, Konzeption und Räumlichkeiten stellt. Nach wie vor möchte das Team auch seinem Erziehungsauftrag im christlichen Sinne nachkommen und weiterhin dem hohen Anspruch gerecht werden. Deshalb wird jeder Schritt genauestens geprüft und dann verantwortungsvoll umgesetzt.

In diesem Sinne bittet die Gemeinde St. Josef-Kinderhaus die Kinder und Eltern um etwas Geduld und freut sich gemeinsam mit ihnen und dem Team auf Räumlichkeiten, die den neuen, veränderten Standards gerecht werden und auch langfristig beste Voraussetzungen für das zukünftige Arbeiten mit Kindern bieten .

Saubere Räder und helles Geläut



Nachdem am Samstag 62 Fahrräder von den Messdienern auf Hochglanz gebracht wurden und rund 560 Euro in die "Wallfahrtskasse" geflossen sind, machten wir uns heute auf den Weg! Fahrzeugsegnung in der 11 Uhr Messe in St. Marien-Sprakel. Die Messdiener ziehen mit Fahrradglocken ein, das Evangelium über den Weg des heiligen St. Franziskus und abschließend die Fahrzeugsegnung rund um die Marienkirche!

Gute Fahrt und gute Heimkehr! So heißt es auf dem Brief, den jeder mit auf den Weg bekam, mit dem Bild " Der große Weg" von Hundertwasser darauf. Schöne Ferien wünschen wir uns aber noch nicht! Das tun wir am kommenden Sonntag um 11 Uhr auf dem Gut Kinderhaus, wenn wir unter der Remise den letzten Gottesdienst vor den großen Ferien feiern. Wir sehen uns!



(AW)

Sandra Waltersmann neu im Vorstand des Pfarrgemeinderates

Nachdem Armin Kortemeyer aus beruflichen Gründen aus dem Pfarrgemeinderat und somit auch aus der Vorstandsarbeit ausscheiden musste, wurde in der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates Sandra Waltersmann einstimmig in den Vorstand gewählt (Bild rechts). Der Vorstand des Pfarrgemeinderates ist damit wieder komplett und setzt sich nunmehr ausschließlich aus Frauen zusammen.



Frau Cappenberg, Frau Frank-Lösing, Frau Knemeyer und Frau Waltersmann.

(CF)

Schöne Ferien!

Alle Termine und Informationen, z.B. über die in den Ferien eingeschränkten Öffnungszeiten des Pfarrbüros entnehmen Sie bitte dem **aktuellen Info-Blatt**.

Mit Ferienbeginn sind auch die Jugendlager der Christlichen Jungen Gemeinde (CJG) gestartet. Rüppershausen, Leitmar und Ameland lauten die Ziele, die die CJG in diesem Jahr anbietet. Den Anfang machen die Jungs und Mädels – die Kleinsten - und so wird sich gefreut, wenn es endlich los geht:



...und die Eltern freuen sich für die Kinder, denn sie wissen ja: bei der CJG sind die Lütten in den besten Händen:



Viel Spaß!!!

Leit de Mar - Sonnenstrand im Sauerland

das ist das Motto des zweiten Sauerlandlagers in diesem Sommer, zu dem sich heute 58 Kinder, 15 Betreuer und eines der wunderbaren Kochteams auf den Weg gemacht haben! Wir wünschen ganz viel Spaß und viel Sonne - damit sich das Motto in der Gemeinschaft schön feiern und leben lässt! Initiator ist genau wie bei dem Rüppershausen- und dem Amelandlager die Christliche Junge Gemeinde (CJG) Kinderhaus. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den Jugendlichen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und wünschen gutes Gelingen!



Eine ungewöhnliche Liebeserklärung

Bericht von der Rom-Wallfahrt der Messdiener aus St. Josef und St. Marien

Anfang August machte sich eine Gruppe von Messdienern aus St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel wie auch rund 53.000 andere Messdiener aus ganz Europa auf den Weg nach Rom zur großen Ministrantenwallfahrt. Über die vielfältigen Erlebnissen und Erfahrungen der Gruppe auf dieser außergewöhnlichen Reise berichtete Jan Magunski in der Zeitschrift "Kirche + Leben". Der Artikel steht hier als pdf-Datei (2 MB) zum [Download](#) zur Verfügung.



(CF/JM/US)

Atem holen - die Vierte

Gemeindewochenende auf der Jugendburg Gemen

Bereits zum 4. Mal trafen sich am Wochenende 89 Gemeindemitglieder aus St. Josef und St. Marien zum „Atem holen“ in Gemen.

Nach einer kurzen Einstimmung in der St. Josefs-Kirche ging es dieses Mal bereits am Freitag Nachmittag mit dem Bus nach Gemen.



Vor Ort gab es verschiedene Möglichkeiten, an Gruppenangeboten teilzunehmen. Eine Gruppe beschäftigte sich mit Gedanken zum Thema 'Zeit - unsere Zeit - wer teilt sie ein?'. Es wurde auch wieder mit Naturstein gearbeitet und in einer anderen Gruppe wurde 'zum Atem holen' Entspannungstechniken vermittelt.



Man konnte aber auch die Zeit einfach für sich nutzen oder an sportlichen Aktivitäten teilnehmen.

Die Kinder waren mit dem Bau der 'Passagiere' der Arche Noah beschäftigt oder haben in der Kinderbetreuung verschiedene Dinge gebastelt.

Nach einem Gottesdienst am Sonntag Vormittag, der von der Gesangsgruppe mitgestaltet wurde und in dem die Gruppen ihre Arbeiten vorstellen konnten, ging es nach dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen am frühen Nachmittag wieder nach Kinderhaus.

Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer, die uns dieses schöne Wochenende ermöglicht haben.

Hoffentlich findet es bald wieder statt!.

(OK)



















Messdienerwallfahrt nach Rom



Am Wochenende war es endlich soweit! Pfarrer Reers erteilte den Reisesegen und 15 Messdiener unter der Leitung von Ulrich Schulze und Julia Albers machten sich auf den Weg nach Rom.

Insgesamt werden fast 53.000 Ministranten aus 17 europäischen Ländern in Rom erwartet. Höhepunkt der Wallfahrt ist die Teilnahme an der Generalaudienz des Papstes am nächsten Mittwoch.



(WK/SW)

Das neue "gelbe Heft" ist da



Auch für das 2. Halbjahr 2010 gibt es wieder ein neues "gelbes Heft", in dem Frau Frieling die Termine der Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde St. Josef von August bis Dezember 2010 zusammengestellt hat. Vielen herzlichen Dank dafür.

Das Programm liegt in der Kirche aus, eine pdf-Version können Sie hier herunterladen: [Halbjahresprogramm_2_2010.pdf](#)

(BK)

Der Neue im Seelsorgeteam

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

ich möchte mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Christian Winnemöller, bin 23 Jahre alt und habe mit dem 1. August meinen Dienst als Berufspraktikant für Religionspädagogik in Ihrer Seelsorgeeinheit St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel begonnen.



Gebürtig komme ich aus Rheine, wo ich mich lange Zeit ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde St. Dionysius engagiert habe. Nach dem Abitur in Rheine habe ich meinen Zivildienst im Jakob-Meyersohn-Haus, einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung absolviert und danach das Studium der Religionspädagogik begonnen, welches ich im Juli mit dem Bachelorgrad abgeschlossen habe.

Ich freue mich, nach dem theoretischen Teil meiner Ausbildung an der Katholischen Hochschule in Paderborn, nun meine praktische Ausbildung zum Pastoralreferenten hier in St. Josef und St. Marien absolvieren zu können: mit einer halben Stelle in der Gemeindegemeinschaft und der anderen Hälfte an der Geschwister-Scholl-Realschule, an der ich mich auf das Unterrichten katholischer Religion lehre vorbereite.

Ich bin gespannt und in freudiger Erwartung auf die vielen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Die besten Wünsche und Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr

Christian Winnemöller



Familiengottesdienst am 3.10.2010

Der Familiengottesdienstkreis lädt am Erntedank-Sonntag, den 3.10.2010 um 11.00 Uhr zu einem besonders gestalteten Familiengottesdienst in die Kirche ein. Dabei wird es dieses Mal um eine besondere Form des Dankes gehen. Herzliche Einladung an alle!

(UF)

Eine andere Kirche ist möglich!

Der Katakombenpakt der Bischöfe - ein alternatives Vermächtnis des Konzils



Der Arbeitskreis **´Globales Lernen und Handeln´** in St. Josef-Kinderhaus lädt zu einem öffentlichen Vortrags- und Gesprächsabend mit Pfr. Norbert Arntz am Mittwoch, 13. Oktober 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum, Kristiansandstr. 50 ein.

Pfr. Norbert Arntz, hat lange in Lateinamerika gelebt und gearbeitet, hat Werke von BefreiungstheologInnen ins Deutsche übersetzt, ist gefragter Referent und Berater in diesen Fragen. Er war 10 Jahre Mitarbeiter im Pastoralteam St. Josef Kinderhaus, jetzt im Pastoralteam in Kleve.

Die katholische Kirche ist in eine tiefe Krise geraten. Bereits während des Konzils träumten viele teilnehmende Bischöfe von einer anderen Kirche. Die Kirche sollte sich verabschieden aus der Komplizenschaft mit der Macht. Deshalb bildeten diese Bischöfe die Gruppe „Kirche der Armen“. Als sich jedoch herausstellte, dass die Mehrheit des Konzils für dieses Thema nicht offen war, schloss die Gruppe 1965 den sog. „Katakombenpakt“. Geschichte und Wirkung dieses Textes vermögen Impulse zu geben für die heutige Suche nach einer „anderen Kirche“, für das, was wir in dieser kirchlich globalen Solidargemeinschaft lernen können für das Leben in unseren Gemeinden der Zukunft – mitten in den aktuellen Umbrüchen.

Davon soll im Gespräch die Rede sein.

Unterwegs zu den Vorfahren im Glauben



Eine kleine Gruppe aus St. Josef-Kinderhaus war unter der Leitung von Pfarrer Egbert Reers acht Tage in Israel/Palästina unterwegs. Anlass war der Besuch der Partnergemeinden arabischer Christen in Galiläa, also im Norden des Landes.

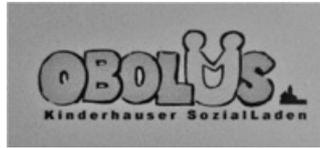
Der erste Besuch galt der Gemeinde St. Peter und Paul in Shefar Amr, zu der die Katholiken aus Kinderhaus schon eine langjährige Partnerschaft pflegen. Wegen mehrfacher Wechsel der Pfarrer waren die Kontakte weniger geworden. Das Gespräch mit den neuen Pfarrer, Pater Endrouw und einigen Vertretern der Gemeinde verspricht einen Neuanfang; sie werden einen Kreis interessierter Gemeindemitglieder zusammenrufen und die Partnerschaft neu beleben. Auch in St. Josef-Kinderhaus bittet der Palästinakreis Interessierte sehr herzlich um Unterstützung und Mitarbeit. Die aktuellen Berichte der Christen in Palästina zeigten, wie angespannt die Situation dort ist und wie sehr sie durch den israelischen Staat bedrängt und gedemütigt werden; sie brauchen die aktive Solidarität und Unterstützung christlicher Gemeinden außerhalb Israels.

Der zweite Besuch galt dem früheren Pfarrer von St. Peter und Paul Abuna Nadeem Shakour und seiner Familie, die inzwischen in Melija nah der syrischen Grenze lebt. Herzlich wurde die Reisegruppe aus Kinderhaus dort aufgenommen und die persönliche Freundschaft weiter vertieft. Die Familie ist froh und dankbar für die weitere Unterstützung für den 19 jährigen Sohn Josef, der aufgrund einer chronischen Erkrankung nur eingeschränkt arbeitsfähig ist. Seine Zukunft auch finanziell mit abzusichern ist ein weiteres Vorhaben in St. Josef-Kinderhaus. Ein Spendenkonto der Kirchengemeinde für Josef ist bereits eingerichtet. Die Reisegruppe nutzte die Reise auch zu Besuchen der Wirkungsstätten Jesu, so in Jerusalem, am See Genezareth, in Tabgha, am Jordan und anderen Orten des Evangeliums.

Einweihung von OBOLUS, dem Sozialladen

der katholischen Kirchengemeinde

St. Josef-Kinderhaus



Freitag, 05. November 2010, Idenbrockplatz 5b in Kinderhaus. Hauptamtliche der Kirchengemeinde St. Josef-Kinderhaus treffen sich mit den Ehrenamtlichen, die in den vergangenen Tagen ein gutes Konzept praktisch umgesetzt haben.



Pfarrer Egbert Reers, Claudia Fürst und Eva Beetz begrüßen alle Gäste und Mitarbeiter zum Anlass der Einweihung der neuen Räumlichkeiten. "Gesegnet sind die, die hier ein- und ausgehen und christliches tun", so Egbert Reers. Claudia Fürst und Eva Beetz betonten nochmal die Notwendigkeit dieser Einrichtung. Die neue, große Fläche ermöglicht es nun, das gesamte Angebot, sprich Haushaltswaren UND Möbel, zu präsentieren.



Pfarrer Reers segnet OBOLUS - Mensch und Raum - mit besonderem Wasser, mitgebracht aus dem Jordan und trug dabei eine von Anne Schwertheim, die dieses Ereignis leider nicht mehr miterleben durfte, gestaltete Stola.

Wir wünschen OBOLUS, dem Team und der Idee eine erfolgreiche Zukunft - auch über 2012 hinaus!



Zur Einweihung das Bild von St. Gertrud und St. Elisabeth

Die Vorgeschichte

In enger Verbindung zum Sozialbüro in der Josef-Beckmann-Straße 5 gab es bereits seit etwa zwei Jahren einen kleinen Laden (Kleiner Laden 5) in dem gebrauchte Haushaltsgegenstände, Handtücher und Bettwäsche zu sehr niedrigen Preisen angeboten wurden. Das Angebot war möglich Dank der Hilfe der Wohn- und Stadtbau, die die Räume des Bewohnertreffs auch für diesen Zweck zur Verfügung stellte und dies sogar kostenlos. Der Laden platzte schnell aus allen Nähten - und die Zahl der Kunden machte es notwendig, größere Räume zu suchen.

Die neuen Räume

Die längere Suche der Kirchengemeinde wurde schließlich im September diesen Jahres gekrönt durch den Mietabschluss mit einem Objekt, das man wirklich als Sahnestück bezeichnen könnte. Das Ehepaar Bell stellte das Ladenlokal der ehemaligen Eisdiele im Einkaufszentrum am Idenbrockplatz zur Miete zur Verfügung. Die Größe des Ladenlokals mit 250 qm ist ideal für ein Angebot, das neben den Haushaltsgegenständen (Geschirr, Handtücher, Bettwäsche, Töpfe, Pfannen) in Nachfolge der Möbelgarage der KAB am Pastoresesch auch um Möbel erweitert werden sollte. Auch für Begegnung und Gespräche bei einer Tasse Kaffee ist Platz genug.

Die Mietkosten, ortsüblich für Gewerberäume, können zumindest für das erste Jahr durch eine großzügige Privatspende an die Gemeindec Caritas finanziert werden. Der Mietvertrag wurde für 2 Jahre geschlossen, auch deshalb, weil mit der Emmausgemeinde und dem Begegnungszentrum, die beiderseits ihre Unterstützung zugesagt haben, bereits an einer gemeinsamen und größeren Ladenkonzeption ab 2012 gearbeitet wird.

Das Angebot

Inzwischen hat das Team der 13 Ehrenamtlichen unter der Leitung von Eva Beetz und Claudia Fürst die Regale und Schränke gefüllt und geschmackvoll

dekoriert, so dass das Warenangebot attraktiv zur Verfügung steht. Alle Gegenstände sind Spenden, die gegen einen geringen Obolus an Bedürftige weitergegeben werden. Doch auch wenn die Kauflust noch so groß ist; einkaufen können nur diejenigen, die nach einer entsprechenden Prüfung einen Nutzeroausweis, die OBOLUSkarte erhalten haben. Die Prüfungen übernehmen KAI, das Sozialbüro, die Schuldnerberatung der Diakonie und das Begegnungszentrum Sprickmannstraße. Diese Form ist notwendig, um die Gemeinnützigkeit des Angebots aufrecht zu erhalten, da es sich eben nicht um ein normales Kaufhaus handelt. Vielmehr ist es ein Laden, der ganz anders nützlich ist: in einer Wegwerfgesellschaft werden gut erhaltene Gegenstände weitergegeben an die, die zu wenig Geld haben, um sie neu zu kaufen. Trotzdem: hier gibt es nichts umsonst; ein kleiner Obolus zeigt den Menschen in Notlagen, dass sie nicht als Bittsteller, sondern Kunden sind, die selbstbewusst entscheiden, was sie haben möchten und dafür bezahlen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Und noch etwas ist anders: zum Team der Verkäuferinnen und Verkäufer gehören auch Menschen, die selbst in Notlagen sind, die selbst auf Hilfe angewiesen sind; hier besonders die Frauen aus der Frauengruppe "Migrantinnen gestalten ihre Zukunft", die bei KAI angebunden ist. Sie bringen ihre Möglichkeiten, ihre Zeit, ihre Freundlichkeit und ihr Wissen ein, damit dieser Laden seinen Sinn erfüllt. Durch die Einbeziehung der Nutzerinnen soll ein wichtiger Schritt zur Integration geschaffen werden.

Die Öffnungszeiten des Ladens sind:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

Zurzeit sind diese Zeiten auch die Abgabezeiten für Spenden.

Wer weitere Informationen benötigt, wer Interesse an Mitarbeit im Laden oder bei Möbelangeboten hat, möge sich wenden an:

KAI e.V., Josef-Beckmann-Straße 5, Claudia Fürst, Telefon 2807895

Einladung zum Novembertreff

Am 20. und 21. November findet der diesjährige Novembertreff in unserem Pfarrzentrum statt.

Wie im vergangenen Jahr werden Jung und Alt herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu klönen oder den musikalischen Darbietungen zu lauschen. Für die Kleinen gibt es ein besonderes Überraschungsprogramm. Auch das traditionelle Grünkohllessen am Sonntag wird nicht fehlen.

Darüber hinaus werden die Paketaktionen "Für Dich" und "Solidarität für

Kinderhaus“, sowie die Verkaufsstände der kfd, Team Fairer Handel und St. Josef Kinderhaus wieder präsent sein.

Für das Kuchenbuffet bittet der Frauenkreis "MOSAİK" um Kuchenspenden - entsprechende Listen hängen im Pfarrzentrum aus.

Der Erlös wird KAI für ihr Kinder- und Jugendprogramm zur Verfügung gestellt.

Also, schon jetzt den Termin vormerken, nähere Informationen finden Sie [hier](#).

(BK)



Einladung zum Novembertreff

am

Samstag, 20. November, 15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 21. November, 11.30 – 17.00 Uhr

in unserem Pfarrzentrum

**Der Erlös wird KAI für die Kinder- und
Jugendarbeit zur Verfügung gestellt**



St. Josef-Kinderhaus
Kriszianstraße 7D
48159 Münster

www.st-josef-kinderhaus.de

Zukunft unserer Pfarrgemeinde(n)

Klausurtag der Pfarrgemeinderäte St. Josef und St. Marien am 29.10.2010



Seit langem geplant trafen sich am 29.10.2010 die Pfarrgemeinderäte aus St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel zu einem gemeinsamen Klausurtag im Marienheim in Sprakel. Für die Moderation der Veranstaltung konnte dankenswerterweise Frau Dorothea Große-Frintrop, die ehem. Leiterin des „Haus der Familie“, gewonnen werden. Da wenige Tage zuvor der geänderte Pastoralplan für Münster (vgl. **"Neue Perspektiven im Norden"**) mit deutlichen Änderungen auch für Münsters Norden bekannt geworden war, bildeten die sich daraus ergebenden Konsequenzen sowie die Schritte zur Weiterentwicklung des Pastoralplans in Münsters Norden den Kernpunkt der Gespräche.

Auch die personelle Situation im Seelsorgeteam und die Nachfolge von Pfarrer Egbert Reers, der am 03.07.2011 in den Ruhestand verabschiedet werden wird, wurden intensiv diskutiert. Ende November werden die Vorstände der beiden Pfarrgemeinderäte hinsichtlich der personellen Perspektiven ein Gespräch mit Domvikar Hans-Bernd Köppen, dem Abteilungsleiter Personaleinsatz des Bistums führen.

Außer der äußeren Entwicklung der Gemeinden standen aber auch inhaltliche Fragen auf dem Programm. So wurden beispielsweise die in St. Josef-Kinderhaus in 2004 entwickelten **Leitziele** Punkt für Punkt auf den Prüfstand gestellt und diskutiert ob und inwieweit sie in angepasster Form auch für St. Marien-Sprakel gelten könnten. Dabei wurde deutlich, dass die Grundausrichtung der Gemeinden durchaus viele Parallelen aufweist, die einzelnen Punkte der Leitziele in den verschiedenen Gemeinden aber ein unterschiedliches Gewicht haben.

(CF)

Der Novembertreff - ein toller Erfolg

2000 Euro für Nachhilfeprojekte an KAI überreicht



Das Gemeindetreffen für Jung und Alt, das die Frauengruppe "MOSAIK" am 20. und 21. November organisiert hatte, war wieder ein voller Erfolg. Das gemütlich dekorierte Pfarrzentrum lud ein bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und zu klönen oder den zahlreichen Darbietungen der Chöre zu lauschen. Auch der Grünkohl durfte am Sonntag nicht fehlen und schmeckte wunderbar.

In einer kleinen Ladenzeile bestand die Möglichkeit, die Pakete, die für die Aktionen "Für Dich" und "Solidarität in Kinderhaus" gepackt werden sollen, in Empfang zu nehmen oder an den Ständen der KFD, St. Josef-Kinderhaus, Team Fairer Handel und verschiedener Hilfsprojekte kleine Geschenke zu kaufen. Auch für die Kinder wurde ein schönes Programm angeboten, das gerne angenommen wurde.

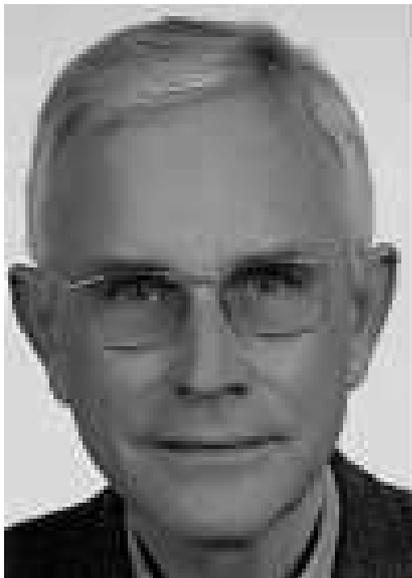
Der Erlös betrug 2000,00 Euro, die von einer Abordnung der Frauengruppe der Kinderhauser Arbeitsloseninitiative "KAI" überreicht werden konnte. Die Spende wird von KAI für Nachhilfeprojekte verwendet und ermöglicht in besonderen Notlagen unbürokratisch zu helfen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die zum guten Gelingen des Novembertreffs beigetragen haben.

(BK)

Weggänge in St. Josef-Kinderhaus

...und so geht es weiter!



Dem aktuellen Infoblatt können Sie die ersten Mitteilungen über unsere Weggänge in nächster Zeit entnehmen. Doch jedem Abschied wohnt ein Neuanfang inne. Wir dürfen hier ganz aktuell eine wirklich gute Neuigkeit bringen:

Domkapitular Hans-Bernd Köppen - der Personaldezernent unseres Bistums - hat uns mitgeteilt, dass der Nachfolger für Pfarrer Egbert Reers sich im Januar/Februar den Gremien unserer Gemeinden vorstellen wird, und dann aller Wahrscheinlichkeit nach im August/September seinen Dienst hier bei uns in St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel **dauerhaft** beginnt! Die Nachfolge von Frau Köhne ist noch nicht geregelt.

Über den Nachfolger gibt es noch keine weiteren Details, wir werden uns alle bald ein Bild machen dürfen!

(AW)

Und noch eine "Baustelle"...

Haben Sie etwas gemerkt? - Sie haben nichts gemerkt?



Thommy Weiss / pixelio.de

Dann haben wir ja alles richtig gemacht!

Seit Mitte des Jahres haben wir (der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit) daran gearbeitet, unsere Internetpräsenz auf neue Beine zu stellen. Bisher haben wir für die Pflege und Bearbeitung der Gemeinde-Homepage das Redaktionssystem "Der Dirigent" genutzt. Da dieses Redaktionssystem aber kaum noch gepflegt und weiterentwickelt wird, wurde es erforderlich, sich nach einer Alternative umzusehen. Entschieden haben wir uns für das ebenfalls kostenlose Redaktionssystem "TYPO3", das national und international insbesondere auch von vielen Universitäten und Schulen eingesetzt wird. Unser Ziel bei der Umstellung war es, die Internetpräsenz "1:1" auf das neue System zu übertragen.



Mit der technischen Umstellung wurde die Agentur "[KWI Media GmbH](#)" beauftragt. Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders Herrn Patric Stumpe für die professionelle Umsetzung unserer Vorstellungen und seine große Geduld mit uns.

Die aufwändige Übertragung sämtlicher Inhalte der Gemeinde-Homepage vom bisherigen System zu TYPO3 wurde anschließend ehrenamtlich von den Mitgliedern des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Was ändert sich nun für Sie als Anwender? Zunächst einmal nichts, denn Ziel war ja die "1:1" Umsetzung der Homepage. Allerdings ermöglicht typo3 zusätzliche Funktionalitäten sowie eine deutliche Verbesserung beim Einsatz von Fotos und Grafiken. Probieren Sie doch z. B. einmal die [Bildergalerie zur Einweihung von Obulus](#) oder auch die [Bildergalerie Gemen 2010](#) aus. Sie können sich mit den Pfeilen in der Vorschau-Ansicht bewegen, oder aber ein Bild anklicken und dann in der großen Darstellung am linken bzw. rechten Bildrand das vorherige bzw. das nächste Bild aufrufen.

Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit dankbar, schreiben sie uns doch einfach eine E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit\(at\)st-josef-kinderhaus.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)st-josef-kinderhaus.de)

Ihr Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

*Carsten Freydank - Wolfgang Kaspar - Bettina Keitmeier - Oliver Krimphoff -
Hubert Schulze Dieckhoff - Anja Weigang*

(CF)

Messdieneraufnahme 2010



Messdieneraufnahme am 21.11.2010 in St. Josef-Kinderhaus

Am 21. November 2010 wurden 12 neue Messdiener in die Messdienergemeinschaft St. Josef-Kinderhaus aufgenommen. Pfr. Jan Magunski nahm das zum Anlass, die Messe dem(n) König(en) der Welt zu widmen. Ob beim Friseur, bei Weinfesten, bei Schönheitswettbewerben oder beim hiesigen Schützenfest - überall haben wir mit Königen und Königinnen zu tun, zu denen wir aufschauen... und die zwar auf uns hinabschauen, aber anders als unser König - unser Vater - unser Gott. Er schaut auf uns - er sorgt sich um uns. Um ihm zu dienen, haben sich die Mädchen und Jungen der Messdienergemeinschaft angeschlossen und wurden von Jan Magunski ermuntert, das nicht nur im Gottesdienst zu tun, sondern auch im Alltag. Möglichkeiten dazu gibt es überall - auf dem Schulhof, beim Sport, zu Hause, eben überall!

Bedankt haben sich Jan Magunski und die Messdienerleitung bei Inga Wilken und Pia Rölleke, die sich in den letzten Wochen regelmäßig mit den Kindern getroffen und ihnen die Abläufe der hl. Messe und die Aufgaben der Messdiener gezeigt haben. Im Anschluss gab es für "die Neuen" traditionell ein Pizzaessen beim Pastor!

Neu, nein - wiedereingeführt wird zum neuen Kirchenjahr das Schellen zur Wandlung durch die Messdiener. Hierzu versammelten sich viele Messdiener am letzten Sonntag nach dem 11 Uhr Gottesdienst und ließen sich von Heinz Schrölkamp das Wie und Wann erklären. Ab dem 1. Advent werden wir nun wieder die Schellen zur Wandlung in St. Josef-Kinderhaus hören.



(AW)

Der Tanz - als Ausdruck des Glaubens an den Gott Jesu Christi





Zum ersten Mal in der Kirche St. Josef-Kinderhaus wird die Tanzgruppe "VIDA" unter der Leitung von Vinicius die Lesung aus dem Buch Jesaja tanzend verkünden. Dieser Tanz möchte die Verbindung zwischen hier und jenseits unserer Dimension erschaffen, um ein Licht in die Welt zu bringen - denn wir alle sind ein "Funkellicht für die Welt".

"VIDA" wird am **Samstag die Vorabendmesse des 3. Advent um 17.30 Uhr** mitgestalten und am **4. Adventssonntag die Hl. Messe um 8.30 Uhr**. Über eine rege Anteilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mitwirkende sind: Annette Liedtke, Bettina Keitmeier, Birgit Siepmann, Hildegard Ostlinning, Jola Kusz, Karin von Borzyskowski, Klaudia Asmacher und Silke Droste unter der choreografischen Leitung von Vinicius

(BK)

Weihnachten 2010



Beichtgelegenheiten

in St. Josef-Kinderhaus:

Donnerstag, 23.12. 15.30 Uhr Pfr. Magunski

Zu einem persönlichen Beichtgespräch sind die Seelsorger nach telefonischer Absprache jederzeit gern bereit

Weihnachtsgottesdienste

am Heiligen Abend

14.30 Uhr Krippenfeier in **St. Josef**

15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in St. Marien, bes. f. Familien mit Kindern

15.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in **St. Josef**, bes. f. Familien mit Schulkindern

16.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst in St. Marien

17.30 Uhr Feierl. Weihnachtsgottesdienst in **St. Josef**

18.00 Uhr Feierliche Christmette in St. Marien

21.30 Uhr Feierliche Christmette in **St. Josef**

23.30 Uhr Feierliche Mitternachtsmesse in **St. Josef**, bes. f. Jugendliche

Am 1. und 2. Weihnachtstag

sind die Gottesdienste in **St. Josef** jeweils um 8.30 Uhr und um 11.00 Uhr

und in St. Marien um 9.45 Uhr

Die weiteren Gottesdienstzeiten bis zum 8. Januar 2011 entnehmen Sie bitte dem [aktuellen Info-Blatt](#).

(CF)

Text und Bilder zur Krippe sollten jetzt fertig sein aber ...

Schneeräumen ist angesagt. Anschieben ist angesagt und so wird der Artikel zur Krippe vermutlich erst morgen fertig. Dann gibt es hoffentlich auch noch ein Bild von der Krippe mit besserer Ausleuchtung.

Allen einen besinnlichen Heiligen Abend und für die, die selbst nicht zur Krippe kommen können, gibt es morgen Bilder zur Krippe.

(hsd)

Was Sie vielleicht nicht gesehen haben

Die letzten Vorbereitungen laufen oder sind vielleicht schon abgeschlossen. Da Sie aber einige Vorbereitungen sicher nicht haben miterleben können: Am 21. Dezember wurden die Tannen für die Weihnachtsdekoration in der Pfarrkirche St. Josef-Kinderhaus geliefert und aufgestellt. Am 23. dann konnte man während der Beichte Dinge im Chor beobachten, die für eine Kirche etwas ungewöhnlich sind, von alten Kinderhäusern aber auf Verdacht dem Krippenaufbau zugeordnet werden können. Und wenn man dann spät am Abend wieder in die Kirche kommt und die Kamera auf Nahaufnahme eingestellt ist, dann kommt so etwas dabei heraus.



Die Tannen werden geliefert



Die erste Tanne steht.



Blick auf den Beichtstuhl



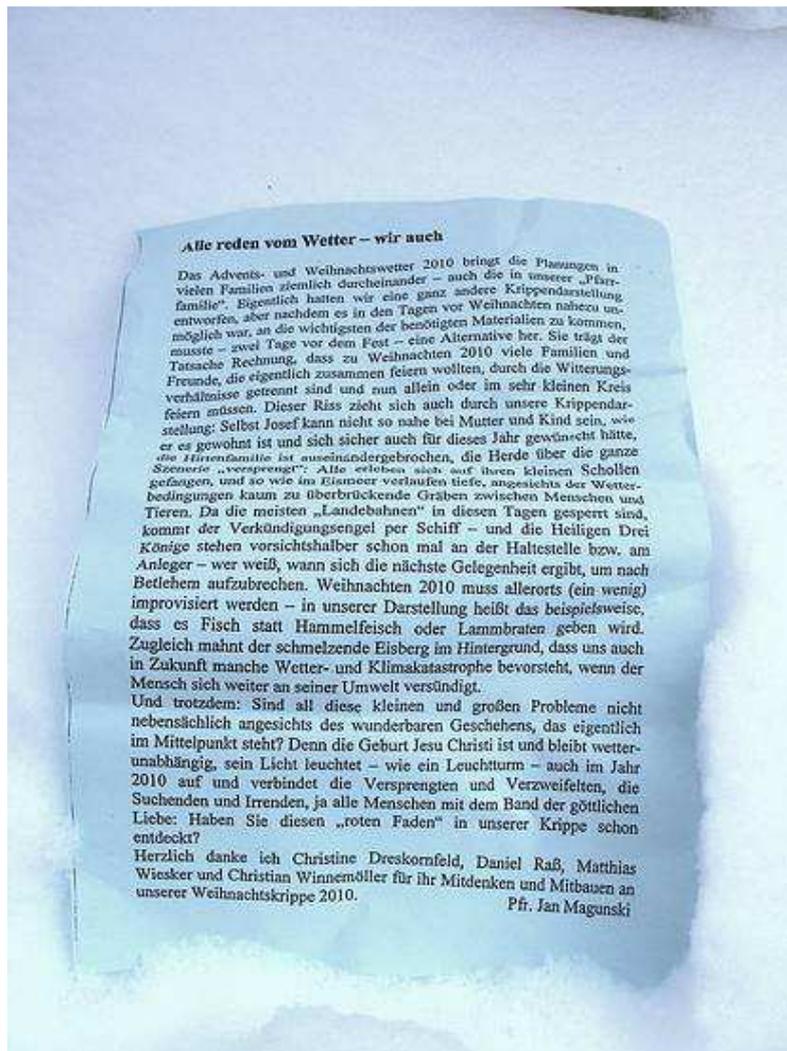
Was wird denn das?



Polystyrolschaumstoffplatten, -formstücke und Müllbeutel!?

Weihnachten 2010 - Alle reden vom Wetter?

Die Krippe in St. Josef-Kinderhaus



Alle reden vom Wetter - wir auch / von Pfr. Jan Magunski





(hsd)